

Thema: 50.000 Euro für Bürokratie-Ärger? - Wer sich nicht mit dem Paragraphen-Dschungel abfinden will, wird jetzt belohnt

Beitrag: 1:45 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Uns Deutschen wird ja nachgesagt, wir seien **das** Land der Bürokraten. Hand aufs Herz: Jeder von uns hat da sicher schon so seine eigenen Erfahrungen gemacht. Und genau die können Sie jetzt der Werner Bonhoff Stiftung melden. Die sucht gerade im ganzen Land nach konkreten Bürokratiekritik-Fällen und vergibt dafür sogar einen mit 50.000 Euro dotierten Preis. Mehr über diesen Aufstand von unten verrät Jessica Martin.

Sprecherin: Für den Werner-Bonhoff-Preis 2012 kommen alle in Frage, denen schon mal unnötige bürokratische Hürden in den Weg gelegt wurden. Aber auch diejenigen, die sich nicht haben unterbuttern lassen und an einem Aufstand von unten interessiert sind.

O-Ton 1 (Till Bartelt, 0:30 Min.): „Mit dem Preis werden unternehmerische Menschen ausgezeichnet, die sich nicht mit allen bürokratischen Hürden abfinden. Wir ermuntern mit dem Preis all jene, die es nicht hinnehmen, wenn die Verwaltung unnötig Probleme bereitet. Mit dem ‚Aufstand von unten‘ meinen wir, Verbesserungen ‚von unten nach oben‘ in Gang zu setzen. Wir wollen die Bürokratie damit auch nicht abschaffen, sondern verbessern. Wir zeichnen diejenigen aus, die für ihre Bürokratie-Probleme Lösungen finden oder die darauf aufmerksam machen, wo etwas schief läuft.“

Sprecherin: So Till Bartelt von der Werner Bonhoff Stiftung. Ziel des Ganzen ist es, möglichst viele Fälle zu sammeln und zu veröffentlichen, so dass andere von den dort beschriebenen Erfahrungen profitieren können. Das geht natürlich auch anonym.

O-Ton 2 (Till Bartelt, 0:20 Min.): „Wir nehmen auf alle Sorgen Rücksicht. Niemand landet ohne seine Zustimmung mit seinem Fall in unserer Online-Fallsammlung. Viele Fälle haben wir daher auch nur anonymisiert dargestellt. Und manche zeigen wir schließlich gar nicht in unserer Online-Fallsammlung. Auch die Vermittlung von Bürokatiekämpfern und Unterstützern in unserer Bonhoff-Börse erfolgt streng vertraulich.“

Sprecherin: Selbst wer also noch mittendrin ist im Kampf gegen die Bürokratie, muss als Bewerber für den mit 50.000 Euro dotierten Preis keine Nachteile befürchten. Und so können Sie mitmachen:

O-Ton 3 (Till Bartelt, 0:16 Min.): „Man geht ins Internet auf unsere Seite: Werner MINUS Bonhoff MINUS Stiftung PUNKT de. Dort kann man sich bewerben oder jemanden vorschlagen. Man kann uns auch einen guten alten Brief schreiben, an unsere Adresse: Werner Bonhoff Stiftung, Reinhardtstrasse 37 in Berlin.“

Abmoderationsvorschlag: Helfen Sie mit, den Bürokratie-Dschungel zu lichten. Schlagen Sie einfach jemanden vor für den Werner-Bonhoff-Preis 2012. Wie es geht, können Sie auch noch einmal in aller Ruhe im Internet unter www.werner-bonhoff-stiftung.de nachlesen.

Thema: 50.000 Euro für Bürokratie-Ärger? - Wer sich nicht mit dem Paragraphen-Dschungel abfinden will, wird jetzt belohnt

Interview: 1:55 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Uns Deutschen wird ja nachgesagt, wir seien **das** Land der Bürokraten. Hand aufs Herz: Jeder von uns hat da sicher schon so seine eigenen Erfahrungen gemacht. Und genau die können Sie jetzt der Werner Bonhoff Stiftung melden. Die sucht gerade im ganzen Land nach konkreten Bürokratiekritik-Fällen und vergibt dafür sogar einen mit 50.000 Euro dotierten Preis. Mehr über diesen Aufstand von unten verrät Till Bartelt von der Werner Bonhoff Stiftung, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Herr Bartelt, vielleicht kurz zur Erklärung: Was ist Sinn und Zweck dieses Preises?

O-Ton 1 (Till Bartelt, 0:31 Min.): „Mit dem Preis werden unternehmerische Menschen ausgezeichnet, die sich nicht mit allen bürokratischen Hürden abfinden. Wir ermuntern mit dem Preis all jene, die es nicht hinnehmen, wenn die Verwaltung unnötig Probleme bereitet. Mit dem ‚Aufstand von unten‘ meinen wir, Verbesserungen ‚von unten nach oben‘ in Gang zu setzen. Wir wollen die Bürokratie damit auch nicht abschaffen, sondern verbessern. Wir zeichnen diejenigen aus, die für ihre Bürokratie-Probleme Lösungen finden oder die darauf aufmerksam machen, wo etwas schief läuft.“

2. Wie können Ihnen unsere Hörer dabei helfen?

O-Ton 2 (Till Bartelt, 0:07 Min.): „Sie können uns eine Person vorschlagen, die mit bürokratischen Hürden kämpft oder für ihr Bürokratie-Problem bereits eine Lösung gefunden hat.“

3. Der Werner-Bonhoff-Preis wird ja jetzt bereits zum siebten Mal vergeben. Was sind denn das für Menschen, die den Preis bisher bekommen haben?

O-Ton 3 (Till Bartelt, 0:13 Min.): „Die Preisträger haben ganz unterschiedlich auf ihre Bürokratie-Probleme reagiert. Darunter sind Kleinunternehmer aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen - ebenso wie auch der allen bekannte Günther Jauch aus Potsdam.“

4. Was aber ist, wenn jemand auf keinen Fall schlafende Hunde wecken will, oder er eventuell Nachteile für sich selbst befürchtet?

O-Ton 4 (Till Bartelt, 0:29 Min.): „Also, jeder kann uns vertrauensvoll seinen Fall schildern. Wir nehmen auf alle Sorgen Rücksicht. Wir machen das ja schon seit über sechs Jahren und haben uns das Vertrauen auf allen Seiten redlich verdient. Niemand landet ohne seine Zustimmung mit seinem Fall in unserer Online-Fallsammlung. Viele Fälle haben wir daher auch nur anonymisiert dargestellt. Und manche zeigen wir schließlich gar nicht in unserer Online-Fallsammlung. Auch die Vermittlung von Bürokatiekämpfern und Unterstützern in unserer Bonhoff-Börse erfolgt streng vertraulich.“

5. Also dann: Wenn man jetzt selbst ein Bürokatiekämpfer ist oder vielleicht jemanden kennt, den man für den Werner-Bonhoff-Preis vorschlagen möchte: Wie geht man vor?

O-Ton 5 (Till Bartelt, 0:19 Min.): „Man geht ins Internet auf unsere Seite: Werner MINUS Bonhoff MINUS Stiftung PUNKT.de. Dort kann man sich bewerben oder jemanden vorschlagen.“

Man kann uns auch einen guten alten Brief schreiben, an unsere Adresse: Werner Bonhoff Stiftung, Reinhardtstrasse 37 in Berlin.“

Till Bartelt von der Werner Bonhoff Stiftung über Bürokratiekritik und den Aufstand von unten, vielen Dank!

Verabschiedung: „Sehr gerne, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Helfen Sie mit, den Bürokratie-Dschungel zu lichten. Schlagen Sie einfach jemanden vor für den Werner-Bonhoff-Preis 2012. Wie es geht, können Sie auch noch einmal in aller Ruhe im Internet unter www.werner-bonhoff-stiftung.de nachlesen.